

NEWSLETTER FÜR MITGLIEDER

Nr. 3/2015

Liebe Vereinsmitglieder,

„Nichts ist so beständig wie der Wandel!“. Dieses Zitat stammt von Heraklit von Ephesos, der vor 2500 Jahren lebte. Es passt auch sehr gut zum römischen Ruffenhofen. Hier gibt es immer wieder neue Erkenntnisse. Ob das die römischen Ziegel in der Kirche von Ruffenhofen sind (vgl. Newsletter 5/2014) oder jetzt die Erkenntnisse zu Soldaten in Ruffenhofen durch ein Militärdiplom: Die Erforschung von Kastell und Vicus lohnt sich! Es gibt nicht nur neue Erkenntnisse, sondern es werden immer wieder Fundstücke aus privaten Sammlungen an das LIMESEUM gegeben.

Die Arbeit wird auch entsprechend honoriert. So war das LIMESEUM, vertreten durch Frau Willmitzer, in Glasgow präsent, als es um die Verleihung des Europäischen Museumspreises ging. Es blieb zwar bei der Nominierung, dennoch können wir darauf stolz sein. In Kürze erfolgt die nächste Auszeichnung: Der Zweckverband Römerkastell Ruffenhofen, vertreten durch Vorsitzenden Karl Fickel, erhält in München die Bayerische Denkmalschutzmedaille. Wir gratulieren herzlich zu dieser Anerkennung und werden auch künftig alles unterstützen, was für die Weiterentwicklung von Römerpark und LIMESEUM wichtig ist.

Es grüßt Sie herzlich im Namen der Vorstandschaft

Bernd Großmann, 1. Vorsitzender



LIMESEUM präsentiert sich

Beim Museumsfest in Kipfenberg vertraten kürzlich Karl Linse und Renate Wälder das LIMESEUM mit einem Infostand. Herzlichen Dank dafür! Vom 13. – 18.7.2015 ist außerdem das LIMESEUM anlässlich des Jubiläums „10 Jahre Welterbe Limes“ zu Gast im Brückencenter in Ansbach.

Funde von Dambach übergeben

Jüngst hat das LIMESEUM von einem privaten Sammler dessen Funde von Kastell und Vicus Dambach erhalten. Bereits vor einigen Jahren hatte er die Fundstücke von Ruffenhofen abgegeben. Auch unter den Dambacher Fundstücken sind etliche spannende Stücke, die zumindest im Rahmen von Sonderausstellungen der Öffentlichkeit präsentiert werden können. Wer archäologische Fundstücke aus dem südlichen Landkreis Ansbach abgeben möchte kann mit Dr. Matthias Pausch im LIMESEUM Kontakt aufnehmen.





Erkenntnisse aus dem Militärdiplom – Neue Sonderausstellung

Anlässlich seines Vortrags hat Dr. Bernd Steidl die wesentlichen Details zu dem neu gefundenem Militärdiplom von Ruffenhofen präsentiert. Das Diplom wurde am 07. Februar 160 n. Chr. für den Soldaten Villmus ausgestellt. Der damalige Lagerkommandant in Ruffenhofen hieß Modestus. Außerdem ist bekannt, dass Villmus zur 9. Bataverkohorte gehörte, die in Ruffenhofen als teilberittene Einheit stationiert war. Die Bataver waren eine sehr schillernde Einheit, wie der Referent erläuterte. Damit gibt es erstmals konkretere Hinweise zu einer im Kastell Ruffenhofen stationierten Truppe. Außerdem gibt es mit Villmus und Modestus zwei neue Namen aus Ruffenhofen. Aus diesem Anlass wird es im LIMESEUM eine kleine Sonderausstellung unter dem Titel „Ausgezeichnet! Neue Römer für Ruffenhofen“ geben. Zur Eröffnung am 9.7.15 um 19.00 Uhr sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Der Förderverein hat die Entstehung der Ausstellung maßgeblich finanziell unterstützt. In dieser Studioausstellung werden bis zum 15.11.15 wesentliche Aspekte rund um das Militärdiplom und die Bataver (heutige Niederlande) näher erläutert.

Studium Generale 2015

Auch im Studium Generale in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Landkreis Ansbach wird es in vier Abendvorträgen ab 8.10.2015 im LIMESEUM um Menschen gehen. Unter dem Titel „Menschen in Rom, am Limes und darüber hinaus“ stehen konkret die Menschen, die vor etwa 1800 Jahren im Römischen Reich im Mittelpunkt. Anmeldungen sind direkt bei der VHS Landkreis Ansbach möglich.

Sommerferienprogramm 2015

Wie im vergangenen Jahr auch, bieten LIMESEUM und Römerpark wieder ein eigenes Ferienprogramm an. Details dazu finden Sie im Internet unter www.limeseum.de. Hier gibt es einen Kurzüberblick.

Herstellung einer Schreibtafel (04.08.15, 9.30 – 12.00 Uhr) Teilnehmer: max. 15, Alter: mind. 8 Jahre, Kosten: 5,- €

Mosaik legen (06.08.15, 9.30 – 12.30) Teilnehmer: max. 15, Alter: mind. 8 Jahre, Kosten: 4,50 €

Zinngießen eines Schmuckstückes (13.08.15, 9.30 – 12.30 oder 14.00 bis 17.00 Uhr) Teilnehmer: max. 8, Alter: mind. 10 Jahre, Kosten: 4,50 €

Bäumen im Römerpark auf der Spur (20.08.14, 9.00 bis 11.30 Uhr) Teilnehmer: 20, Alter: mind. 6 Jahre, Kosten: 2,00 €

Römischer Schmuck und Mode (27.08.15, 14.00 bis 17.00 Uhr) Teilnehmer: 15, Alter: mind. 8 Jahre, Kosten: 4,50 €

Münzen prägen (03.09.15, 9.30 bis 12.30 Uhr oder 14.00 bis 16.30 Uhr) Teilnehmer: 10, Alter: mind. 10 Jahre, Kosten: 4,50 €

Eine Voranmeldung unter Tel.: 09854/9799242 ist **dringend erforderlich**.

Für das Ferienprogramm hat Frau Susanne Schön mit Christian Bauer einen transportablen Lehmofen gebaut und getestet. Der Ofen ist aus Lehm vom Parkplatz mit Pferdehaar und Sand geformt worden. Künftig soll er bei verschiedenen museumspädagogischen Aktionen, wie beispielsweise dem Ferienprogramm, eingesetzt werden.



Werbepanner an der B 25

Die Gemeinde Wilburgstetten und das LIMESSEUM haben gemeinsam das Limes-Werbepanner an der B 25 erneuert. Zum Jubiläum „10 Jahre Welterbe“ Limes ist das markante und preisgekrönte LIMESSEUM an der vielbefahrenen Bundesstraße präsent. In der unteren Hälfte werden die Figur des December bzw. das Limesmodell mit Wachturm, wie er auch bei Willburgstetten zu finden war, abgebildet. Für die Gemeinde Wilburgstetten habe sich die Zusammenarbeit als Mitglied im Förderverein Römerpark Ruffenhofen angeboten, so Bürgermeister Michael Sommer. Für Dr. Matthias Pausch stellt die B 25 als „Romantische Straße“ eine wichtige touristische Achse dar.



Aus der letzten Jahreshauptversammlung

In der Jahreshauptversammlung am 18.05.2015 wurde einerseits über wichtige Projekte des Fördervereins, Planungen und Entwicklungen informiert, andererseits aber auch über die finanzielle Situation des Vereins. Der Verein hat derzeit 183 Mitglieder und spielt allein über die Mitgliedsbeiträge im Jahr ca. 12.000 Euro ein. Zusätzlich konnte der Förderverein durch weitere Spenden und Erlöse aus Aktionen im Jahr 2014 knapp 30.000 Euro einnehmen. Diese Gelder hat er gezielt für unterschiedliche Maßnahmen, darunter auch verschiedene Anschaffungen für Sonderausstellungen die Nachdrucke von Schildern im Römerpark, die



Nachbau eines römischen Wagenrades

Der Aufruf nach Unterstützern im Bereich der experimentellen Archäologie in einem der letzten Newsletter trägt erste Früchte. Der gelernte Wagner Karl Schmitz aus Irsingen hat ein Wagenrad aus Eichenholz gefertigt, das sich an Vorlagen und original erhaltenen Wagenrädern aus der Römerzeit orientiert. Er hat seit etwa 40 Jahren kein Wagenrad mehr hergestellt, noch dazu bisher nie ein römisches. Das Stück ist handwerklich und fachlich sehr gelungen und wird im Zusammenhang mit der Ausstellung zu Konsum und Handel am Limes voraussichtlich ab Januar 2016 im LIMESSEUM gezeigt. Die Ausstellung entsteht derzeit in Zusammenarbeit mit der Uni Bamberg und wird anschließend auch in Bamberg gezeigt. Damit können Besucher die Römerzeit einmal mehr im Wortseinn „begreifen“. Herrn Schmitz sei für dieses besondere Engagement sehr herzlich gedankt!

Fortsetzung „Aus der letzten Jahreshauptversammlung“ und die erste Sonderausstellung zur römischen Medizin finanziert. Im Jahr 2015 wird der Förderverein Aufstellung des gespendeten Kunstwerks am Parkplatz, das Hinweisschild an der Autobahn A 7 sowie die Sonderausstellung zum Militärdiplom und weitere Maßnahmen finanzieren. Für den Zweckverband Römerkastell Ruffenhofen als Träger, der mit Unterstützung von Landkreis und Bezirk den laufenden Betrieb schultert, ist der Förderverein eine große Unterstützung für alle zusätzlichen Projekte. Damit erfüllt der Förderverein zugleich seinen satzungsgemäßen Auftrag. Außerdem ist der Verein regelmäßig durch Teilnahmen an Messen und Unterstützung bei Veranstaltungen, wie nun auch wieder beim Welterbefest, im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit tätig.